Volleyball-EGL-Herren: Abend der knappen Entscheidungen

Als amtierender Meister hat Antonsthal immer das Problem, dass alle Mannschaften sich besonders ins Zeug legen, wenn sie auf's Parkett auflaufen. So auch in Zschorlau, wo der Aufsteiger Albernau seine Heimspiele austrägt. Vorerst hatte aber der Hausherr Drebach/Venusberg als Gegner. Die ersten beiden Sätze ausgeglichen, so dass der dritte Satz die Entscheidung bringen musste. Die Albernauer mit sicherem Spiel und viel Kampfgeist konnten das Spiel deutlich für sich entscheiden. Den Schwung nahmen die Albernauer gleich ins Spiel gegen Antonsthal mit. Der Meister lief einem Rückstand hinterher, konnte den Satz aber noch gewinnen. Noch schlimmer der zweite Satz: 18:10 für Albernau, die über diesen Zwischenstand selber erstaunt waren. Das Staunen hielt aber nur bis zum 19:18, dann nahm Albernau Auszeit. Die nützte aber nicht viel, denn jetzt zog Antonsthal sein Spiel auf und gewann auch dieses. Das Spiel Antonsthal gegen Drebach gestaltete sich noch dramatischer. Satz Eins ging an Drebach, der zweite Satz an Antonsthal. Im dritten Satz lag Drebach mit 23:19 in Front und die Überraschung bahnte sich an. Doch wieder legte sich der Meister ins Zeug und gewann den Satz und das Spiel mit 26:24.

Albernauer SV I	**: VV Drebach/Venusberg I**	**2:1**	**21:25+25:21+25:15**
SV Antonsthal	**: Albernauer SV I**	**2:0**	**25:22+25:21**
SV Antonsthal	**: VV Drebach/Venusberg I**	**2:1**	**23:25+25:17+26:24**

Ähnlich eng gestaltete sich der Spielabend in Thalheim; Gäste waren Breitenbrunn und Zschopau. Breitenbrunn hatte schon Wildenau geschlagen und auch gegen Antonsthal stark gespielt. Doch im ersten Satz dominierte klar die Heimmannschaft, und Breitenbrunn musste sich mit zu 19 geschlagen geben. Im folgende Satz konnte sich keiner der Kontrahenten entscheidend absetzen. So war bis 27:27 noch nichts geklärt, erst dann gelang Thalheim der notwendige 2-Punktevorsprung. Ruhe kehrte bei den Thalheimern im Spiel gegen Zschopau trotz des Sieges über Breitenbrunn nicht ein. Auch hier ging es im ersten Satz in die Verlängerung und erst bei 27:25 war der Satz gewonnen. Im zweiten Satz spielte Zschopau weiter stark mit, Thalheim hatte sich aber gefangen und lies es mit 25:20 nicht noch einmal zu einem Nervenspiel kommen. Im letzten Spiel des Abends hielt Zschopau gegen Breitenbrunn zu Beginn noch recht ordentlich mit; lies dann aber merklich nach.

SG Thalheim/Brünlos I	**: SG Breitenbrunn**	**2:0**	**25:19+29:27**
SG Thalheim/Brünlos I	**: TSV Zschopau II**	**2:0**	**27:25+25:20**
SG Breitenbrunn	**: TSV Zschopau II**	**2:0**	**25:21+25:12**

Eng ging es in Schwarzenberg nur im dritten Spiel zu. Es spielten die Gäste aus Wolkenstein und Bockau. Die ersten beiden Sätze ein ausgeglichenes Spiel 1:1; allerdings nicht gerade geprägt von volleyballerischen Glanzleistungen. Im dritten Satz war alles besser, ein Spiel auf höherem Niveau und voller Emotionen und Dramatik. Bockau führte über die Stationen 20:17 – 24:19 – 25:24, um am Ende noch mit 26:28 zu verlieren. Das erste Achtungszeichen von Wolkenstein. Wildenau zeigte

gegen beide Gegner ein solides und abgeklärtes Spiel, in dem die Gegner keine wirkliche Chance auf einen Sieg hatten und festigte durch die beiden Siege seinen zweiten Tabellenplatz.

WSG SZB-Wildenau I	**:**	**SV Wolkenstein**	**2:0**	**25:20+25:13**
WSG SZB-Wildenau I	**:**	**SV Bockau**	**2:0**	**25:14+25:14**
SV Wolkenstein	**:**	**SV Bockau**	**2:1**	**25:15+17:25+28:26**